

**Bestsellerliste
Belletristik**

1. Martin Suter, Benjamin von Stuckrad-Barre
Alle sind so ernst geworden (Diogenes)

2. Silvia Götschi
Interlaken (Emons)

3. Clara Maria Bagus
Die Farbe von Glück (Piper)

4. Sebastian Fitzek
Der Heimweg (Droemer/Knaur)

5. Charlotte Link
Ohne Schuld (Blanvalet)

6. Colum McCann
Apeirogon (Rowohlt, Reinbek)

7. Elke Heidenreich
Männer in Kamelhaarmänteln (Hanser)

8. Jonas Jonasson
Der Massai, der in Schweden noch eine Rechnung offen hatte (C. Bertelsmann)

9. Cilette Ofaire
Ismé – Sehnsucht nach Freiheit (Th. Gut)

10. Jussi Adler-Olsen
Opfer 2117 (dtv)

BESTSELLER

Wortgewitzte Plaudereien

Erfolgsautor Martin Suter und sein deutscher Kollege Benjamin von Stuckrad-Barre plaudern sich durch ein Buch. Das ist unterhaltsam, aber Geschmacksache.

Auf dieses Buch hat die Welt nicht gewartet. Manchen wird die Gesprächs-Paarung auch arg erzwungen erscheinen: da der 72-jährige stille Schaffer Martin Suter, dort der 45-jährige Extremplauderer Benjamin von Stuckrad-Barre. Doch wer einmal angefangen hat mit lesen, legt das Buch kaum mehr weg. Denn gerade der Umstand, dass man hier keine sorgfältig geschriebene und lektorierte Literatur präsentiert bekommt, sondern das Transkript von 16 Spontangesprächen, hat seinen Reiz.

Die beiden Profi-Beobachter unterhalten sich buchstäblich «über Gott und die Welt», über Bademode und Hochzeiten, über Musik und Kunst, über Drogen und Liebe. Und dies tun sie nicht nur plauderhaft, sondern sprachverliebt und wortgewitzt. Sich als stiller Zuhörer darin einzuklinken, macht Spass.



Profi-Beobachter: Martin Suter (l.) und Benjamin von Stuckrad-Barre

Wobei die Kapitel von unterschiedlicher Qualität und Relevanz sind. Irrwitzig originell ist jenes Gespräch, das die beiden mit dem Sprach-Computer Siri führen, zum Gähnen langweilig dagegen ein Schlagabtausch über die unterschiedliche Handhabung von zu bezahlenden Rechnungen. Doch just bei solchen Alltäglichkeiten ertappt sich der Leser als Voyeur, weil er mit Details aus dem Privatleben gerade von Martin Suter bedient wird.

Dieses Buch ist Geschmacksache. Manche werden kaum Zugang finden. Andern kann es ein ödes langes Wochenende verkürzen. Frank von Niederhäusern

Buch



Martin Suter, Benjamin von Stuckrad-Barre
Alle sind so ernst geworden
272 Seiten
(Diogenes 2020)

Impressum

Verlag und Redaktion:
kultur Tipp
Postfach, 8024 Zürich
Tel. 044 253 83 10
Fax 044 253 83 11
redaktion@kultur-tipp.ch

Abos/Adressänderungen:
kultur Tipp, Aboverwaltung
Postfach, 8024 Zürich
Tel. 044 253 90 65
abo@kultur-tipp.ch

Internet: www.kultur-tipp.ch
Eine elektronische Form des kultur Tipp gibts für Abonnenten als Download unter: www.kultur-tipp.ch. Verwenden Sie dazu Ihren Nachnamen und Ihre Kundennummer.

Der kultur Tipp erscheint 14-täglich und kostet im Abo Fr. 103.– pro Jahr (Inland); Online-Abo: Fr. 103.– pro Jahr

Publizistische Leitung:
René Schuhmacher

Redaktionsleitung:
Babina Cathomen (bc)

Redaktion:
Urs Hangartner (hau), Simon Knopf (sk), Frank von Niederhäusern (fn), Renata Schmid (sch), Moni Wirth (Assistenz/Bild)

Mitarbeit an dieser Nummer:
Christian Berzins, Christoph Fellmann, Jonas Frehner, Lukas Gamma, Roland Gysin, Jodok Hess, Barbara Maurer, Thomas Meyer, Joachim Rittmeyer, Hansjörg Schertenleib, Moritz Weber, Renzo Wellinger

Korrektorat:
Nelly Eisenbruch-Bach

Layout/Bildbearbeitung:
Gülbin Can

Verlag: Yvonne Keller (Leitung), Dominik Bruderer, Angelika Denzler, Irene Kurer, Sandra Tandler

Leserservice: Jörg Heidmann (Leitung), Regula Difonzo, Afra Günther, Nicole Imbriano, Tobden Tender, Christine Wieland, Pia Wolfensperger

Marketing: Peter Salvisberg (Leitung), Senada Fetov-Bilalovic

Inserate: Luigi De Piano, Werner Zapater

Adresse:
Ki Media GmbH
Postfach 75, 8024 Zürich
Tel. 044 253 83 53, Fax 044 253 83 54
www.kimedia.ch, inserate@kimedia.ch

Herausgeberin:
Konsumenteninfo AG
Postfach, 8024 Zürich

Auflage: 10 582
(notariell beglaubigt 9/2020)
58 000 Leserinnen und Leser
(Mach Basic 2020/2)

Druck:
Swissprinters AG, 4800 Zofingen
Massgebliche Beteiligung i.S. von Art. 322 StGB:
Editions Plus GmbH
ISSN 1664-1515

Der kultur Tipp wird in einer umweltverträglichen Polyethylenfolie verschickt. Diese schneidet im Ökovergleich gleich gut ab wie Recyclingpapierhüllen, schützt aber auf dem Postweg besser vor einer Beschädigung der Zeitschrift.

gedruckt in der
schweiz



QUELLE: SCHWEIZER BUCHHÄNDLER- UND VERLEGER-VERBAND SBVV (WOCHE 63 / HARD COVER)

MAURICE HAAS / DIOGENES